

WORKSHOP ON DISCOURSE MARKERS

Duisburg 6./7. Oktober

Prof. Dr. Wolfgang Hoepfner

Gerhard-Mercator-Universität Duisburg

Teilnehmerliste:

Degand, Liesbeth (Louvain, B)
 Foolen, Ad (Nijmegen, NL)
 Hoepfner, Wolfgang (Duisburg)
 Knott, Alistair (Edinburgh, UK)
 Lenke, Nils (Duisburg)
 Risselada, Rodie (Amsterdam, NL)
 Sanders, Ted (Utrecht, NL)
 Schmitz, Birte (Berlin)
 Spooren, Wilbert (Tilburg, NL)
 Stede, Manfred (Berlin / Ulm)

Einige Teilnehmer wurden aus Mitteln des Beauftragten für die Zusammenarbeit von Hochschulen in B, D und NL unterstützt.

Abschlußbericht:

Der Workshop fand am Freitag, dem 6.10. von 12.00 Uhr bis 18.30 Uhr und am Samstag, 7.10., von 9.00 bis 15.00 statt.

Die Teilnehmerzahl des Workshops war absichtlich begrenzt worden, um eine fruchtbare Diskussion zu ermöglichen. Dieses Konzept erwies sich als sehr erfolgreich. Da alle Teilnehmer bereits auf dem Gebiet der Diskursmarker durch Veröffentlichungen hervorgetreten sind und hier jeweils ihre aktuellen Forschungsvorhaben vorstellten, ergaben sich intensive Diskussionen.

Ein zentraler Punkt der Diskussion war die Rolle, die Diskursmarker bei der Aufdeckung verborgener Mechanismen der Text und Diskursproduktion bzw. -rezeption spielen können. Dies gilt sowohl für konnektive Marker, also Konjunktionen usw., die Aufschluß über zugrundeliegende rhetorische Relationen geben können, als

auch für Partikeln, die zur Diskurststeuerung eingesetzt werden.

Im Einzelnen wurden folgende Vorträge gehalten:

- L. Degand über „Markers for Causality“
- W. Spooren über „The Use of Contrastive Cause-Consequence Relations by Primary School Children“
- R. Risselada über „Adverb And/or Discourse Marker? Latin Nunc Compared to English Now“
- B. Schmitz über „An Inventory of Discourse Functions for Dialogue Interpreting“
- N. Lenke über „Ja, Doch and Denn: Marking Common Knowledge in Dialogues“
- Alistair Knott über „A Set of Orthogonal Features for Describing the Space of Sentence / Clause Connectives“
- Ted Sanders über „Integrating Intentions and Relations“
- Ad Foolen über „Concessive and Adversative“
- M. Stede über „Generating English and German Markers for Concession“.

Ein Nachfolgeworkshop ist für 1996 oder 1997 geplant, vermutlich in den Niederlanden.